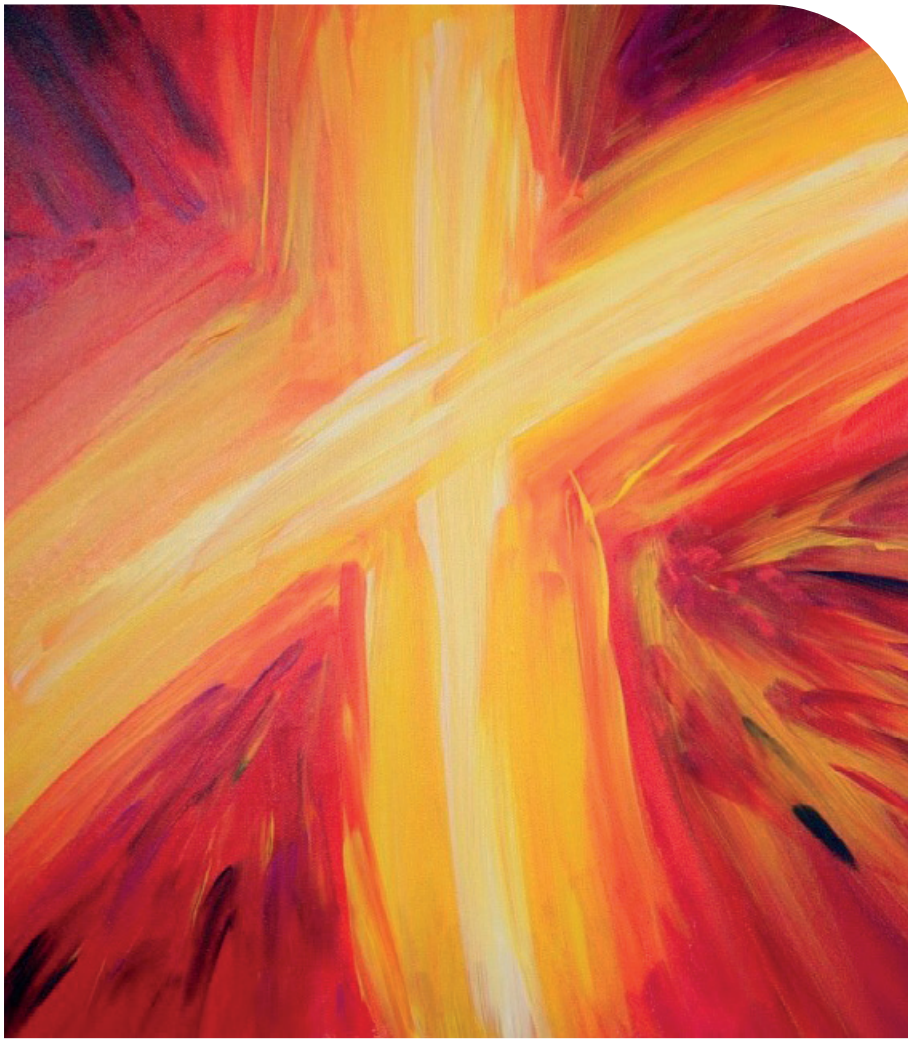
Dietkirch
Pfarreiengemeinschaft

Pfarrbrief

Ostern 2022



Agawang St. Laurentius
Dietkirch St. Johannes Baptist
Döpshofen St. Martin
Kutzenhausen St. Nikolaus
Margertshausen St. Georg
Mödishofen St. Vitus
Rommelsried St. Ursula u. Gefährtinnen
Ustersbach St. Fridolin

Inhalt

Titelseite: Das Kreuz als Zeichen der Erlösung 1
Inhaltsverzeichnis: Der Pfarrbrief im Kurzüberblick 2
Grußwort des Leitenden Pfarrers Ralf Putz 3

Aktuelles
Vorstellung von Ekkehard Bitterolf als Verwaltungsleiter 4
Claudia Böttcher verstärkt das Pfarrsekretärinnen-Team 5
Jubiläum von Diakon Stefan Wolitz als Organist/Chorleiter 6
Coronakrise, Kirchenskandale, Krieg in Europa: Was uns Hoffnung gibt 5/7

Kirche unterwegs
Weihnachtszeit in Rommelsried: „Wandelnde Krippe“ 8
Segensfeier für Paare am Valentinstag in Dietkirch 9
Fastenandacht zum Thema „Leben teilen“ in Dietkirch 10
Friedensandacht in Rommelsried 11
Aktionstag „Schöpfung bewahren – gemeinsam handeln“ in Kutzenhausen .. 12

Karwoche und Ostern
Kinderangebote an den Kar- und Ostertagen 13
Liturgische Angebote von Palmsonntag bis Ostermontag 14-15

Kinder, Jugend und Familie
Erstkommunion 2022 16-17
Firmvorbereitung 2022 18
Ministranten der Pfarrei Dietkirch auf innovativen Pfaden unterwegs 19
Osterprügel der Ministranten in Agawang 20
Ministrantenpastoral: Aktivitäten und Terminübersicht 21-22

Buchtipp
Dranbleiben! Glauben mit und trotz der Kirche 23

Wussten Sie schon…?
wunder bar-Angebot 24

Ausblick
Auf ein Wort: Endlich Frühling! 25
Hinweis auf die Reihe „einfach beten“ 26
Lourdes-Wallfahrt der Diözese Augsburg 26
Fahrt zum Katholikentag nach Stuttgart 27
Sternwallfahrt nach Oberschönenfeld 28

Kirchliche Einrichtungen
Bücherei Kutzenhausen 29

Rückblick in Bildern
Bilder aus dem Pfarrleben 30-31

Rückseite
Osterbotschaft 32

Liebe Leserinnen und Leser,

in wenigen Tagen feiern wir das Fest des Lebens über den Tod – OSTERN. Zum dritten Mal während der Pandemie!
Inzwischen sind wir in Übung, damit zu leben, und können ganz langsam Schritte in eine neue Normalität wagen zu gehen. Mir war und ist es dabei lieber (über-)vorsichtig zu sein als nach vorne zu preschen und dann möglicherweise eine Bruchlandung zu erleben.

Schritte in eine neue Normalität zeichnen sich unter anderem im personellen Bereich ab: Neueinstellung von Frau Claudia Böttcher als Pfarrsekretärin in Teilzeit seit 1. März und Dienstbeginn am 1. April des Verwaltungsleiters in Teilzeit, Herrn Ekkehard Bitterolf, für die Pfarreiengemeinschaften Dietkirch, Willishausen/Anhausen und die Pfarrgemeinde Diedorf.

Bei unseren Pfarrsekretärinnen sind die durchschnittlichen wöchentlichen Beschäftigungsumfänge:

- Frau Claudia Böttcher: 14,5 Stunden;
- Frau Maria Fischer: reduziert auf eigenen Wunsch auf 8 Stunden Schwerpunkt „finanzielle Angelegenheiten“ plus 2 Stunden Projektassistenz „Sanierung Pfarrhaus Dietkirch“;
- Frau Irmgard Müller: weiterhin 7 Stunden;
- Frau Franziska Wiedemann: reduziert auf eigenen Wunsch auf 9,5 Stunden.

Das Bistum Augsburg weist mit Wirkung vom 1. April Herrn Ekkehard Bitterolf als gemeinsamen Verwaltungsleiter mit Dienstort in Willishausen im Umfang von insgesamt 25 Stunden an.

Ziel ist, die Leitenden Pfarrer als „rechte Hand“ bei den täglichen Herausforderungen in Verwaltungs- und Personalaufgaben aktiv zu unterstützen. VerwaltungsleiterInnen werden zugleich zum stellvertretenden Kirchenverwaltungsvorstand berufen.

Ich möchte allen bisherigen Pfarrgemeinderätinnen und –räten aufrichtig „Vergelt’s Gott“ für die zurückliegende Amtsperiode sagen und die Neuen ermutigen, gut anzufangen und hinzuspüren, was Ihre Pfarrgemeinde und die Seelsorgeeinheit Pfarreiengemeinschaft jeweils braucht, um in Verbindung mit Jesus Christus zu bleiben.

Im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger der Pfarreiengemeinschaft Dietkirch wünsche ich Ihnen ein gesegnetes und frohes Osterfest!

Pfarrer Ralf Putz

Der neue Verwaltungsleiter stellt sich vor

Seit 2013 sind Verwaltungsleiter in Pfarrgemeinden im Bistum Augsburg eingesetzt und entlasten Priester bei ihren Leitungsaufgaben in der Verwaltung.

Ekkehard Bitterolf ist seit 1. April 2022 als Verwaltungsleiter für die Pfarreiengemeinschaften Dietkirch, Willishausen/Anhausen und die Pfarrei Diedorf tätig. Hier stellt er sich kurz vor:

„Schon seit vielen Jahren arbeite ich als Diplom-Kaufmann in Augsburg. Nachdem ich über zehn Jahre in verschiedenen sozialen Einrichtungen tätig war, wechselte ich 2005 zu einer großen Ordensgemeinschaft im Bistum Augsburg. Hier übernahm ich die Leitung der Verwaltung und Aufgaben in wichtigen Veränderungsprozessen.

Als Verwaltungsleiter von drei Seelsorgeeinheiten werde ich nun meine vielen beruflichen Erfahrungen in einem neuen Umfeld einbringen.

Meine Hauptaufgabe ist die tatkräftige Unterstützung und Vertretung der drei Leitenden Pfarrer in allen Verwaltungsaufgaben mit dem Ziel, dass sie mehr Zeit für ihre Hauptaufgaben als Seelsorger haben. Gleichzeitig bin ich Ansprechpartner für Kirchenpfleger/innen, Mitglieder der Kirchenverwaltungen, kirchenstiftische Mitarbeiter/innen, ehrenamtlich Tätige sowie die Dienststellen des Bischöflichen Ordinariates Augsburg.

Ich bin 56 Jahre alt, verheiratet und habe zwei Kinder. Ich bin evangelisch und in der Gemeinde St. Matthäus in Augsburg-Hochzoll beheimatet.

Auf die neue Aufgabe und die Zusammenarbeit mit den Pfarrern, den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen und den vielen ehrenamtlich engagierten Menschen freue ich mich sehr.“

Ekkehard Bitterolf

Liebe Gemeindemitglieder,

an dieser Stelle möchte ich mich kurz vorstellen. Mein Name ist Claudia Böttcher, ich wohne mit meiner Familie in Gessertshausen und arbeite seit 2018 als Mesnerin in St. Johannes Baptist Dietkirch. Seit nunmehr 16 Jahren bin ich im Pfarrgemeinderat und später auch im Pastoralrat aktiv.

Jetzt wird es Zeit etwas Neues anzugehen und so darf ich seit Anfang März meine Kolleginnen im Pfarrsekretariat unterstützen. Das Glaubensleben vor Ort liegt mir sehr am Herzen, deshalb engagiere ich mich vielfältig als Lektorin, Kommunionhelferin und Gottesdienstbeauftragte. In dieser Funktion begleite ich unsere Erstkommunionkinder auf deren Weg zur ersten Hl. Kommunion.

Ich möchte auch weiterhin am Zusammenwachsen der einzelnen Pfarreien in eine große Pfarreiengemeinschaft mitarbeiten und freue mich auf unsere zukünftige Zusammenarbeit. Gerne bin ich für Ihre Anliegen da, auf dass wir gemeinsam unseren Glauben leben.

Claudia Böttcher

TelefonSeelsorge
Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.
Sie erreichen uns unter folgenden Rufnummern kostenfrei:
0800 - 111 0 111
0800 - 111 0 222
116123 (ohne Vorwahl)

Krieg in Europa: Was uns Hoffnung macht …

Der Elternbeirat des Kindergarten St. Nikolaus Kutzenhausen hat angeregt, dass die Eltern/Kinder die Initiative „Augsburger Kinder helfen Kindern aus der Ukraine“ des Ukrainischen Verein Augsburg e. V. unterstützen, indem Geschenkboxen mit Hygiene-/Schutzartikeln, Mal- und Spielutensilien sowie Süßwaren zusammengestellt werden.

Celebra - celebra - celebra -a - a- te!

30-jähriges Jubiläum von Stefan Wolitz als Chorleiter und Organist

Eigentlich lautet sie ja „andia - andia - andia-a-a-mo“, die Einsingübung, die in keiner Chorprobe fehlt.

Aber an diesem 10. März hätte man sie abändern sollen. Wie allwöchentlich wird auch an diesem Abend nach 10-minütigem konzentrierten Einsingen so diszipliniert und zielführend wie jede Woche geprobt. Und so hat sich der Kirchenchor nach einer guten Stunde eine zweieinhalbminütige Pause verdient. Kurzes Lüften, kurzes Ratschen, kurzes Durchschnaufen – und dann steht der Maestro schon wieder im Raum – mit einem Arm voller Rosen. Chorgeburtstag! Wie jedes Jahr bekommen alle Sängerinnen und Sänger eine langstielige dunkelrote „Rosa Musica“.

Aber an diesem Donnerstag im März ist es ein besonderes Wiegenfest. Celebrate (ital.: feiert!) das 30-jährige Beisammensein von unserem Chorleiter Stefan Wolitz und seinem ersten Chor, den er im Alter von 19 Jahren übernahm. So saß er am 5. Januar 1992 zum ersten Mal an der Orgel in Kutzenhausen, und zwei Monate später brachte er uns die ersten Noten einer Menschik-Messe bei. Damals musste er noch führerscheinlos jeden Freitag zur Probe aus Dinkelscherben abgeholt und wieder dorthin gebracht werden.

Und was ist nicht alles gewachsen seit diesen Tagen? Unsere Mitgliederzahlen, unser Repertoire und – bei aller Bescheidenheit – unser Können, aber vor

allem ein ganz enges Band untereinander und zu unserem Chorleiter.
An diesem Band „komponierte“ Stefan nicht nur durch eine ständig wachsende Zahl von Messen, geistlichen Liedern, Passionsgesängen und kirchlichen „Evergreens“ aus den letzten Jahrhunderten in mehr als 1000 Chorproben mit, sondern auch durch seine ganz besondere persönliche Art, wie er die Proben gestaltet. Geburtstage von Chormitgliedern vergisst er nie: jede und jeder bekommt ein Ständchen. Somit wurde es eine liebe Gewohnheit, nach den Proben im Stüble bei einem kühlen Bier zusammen zu feiern oder einfach noch die Proben gemütlich miteinander ausklingen zu lassen.

Ebenso schafft er es durch seinen unvergleichlichen Humor, jede Chorprobe zu etwas Besonderem zu machen. Eine „Singstunde“, in der nicht auch die Lachmuskeln ihren Einsatz haben, gibt es eigentlich nicht. Mit fundiertem Wis-

sen über das jeweilige Werk und seinen Komponisten und mit virtuosen Tönen am Klavier führt er neue Liedstücke ein, um unsere Begeisterung von Anfang an zu wecken. Kleine Anekdoten aus Stefans Schulalltag und Anfeuerungsrufe aller Art halfen uns schon oft über Durststrecken hinweg, wenn die Partitur so gar nicht ins Ohr gehen wollte. Und Stefans Betroffenheit, wenn jemandem der Probenbesuch nicht möglich ist, macht uns deutlich, wie wichtig ihm jede einzelne Person und jede einzelne Stimme ist.

Nicht zuletzt wird diese intensive Probenarbeit immer durch viel Anerkennung nach der Aufführung gewürdigt. Dieser konstante, unermüdliche, sich selbst nie schonende Einsatz unseres Chorleiters in den letzten 30 Jahren hat die Kirchenmusik von Kutzenhausen im Landkreis bekannt gemacht.

Denn nicht nur seine Chorleitertätigkeit verdient größtes Lob, sondern auch sein Orgelspiel, mit dem er jeden Gottesdienst

zu einem einmaligen „Ohrenschmaus“ macht, der nicht selten gesanglich und instrumental durch andere Solisten bereichert wird. Sein Können an der Königin der Instrumente zeigt er regelmäßig in der von ihm eingeführten Konzertreihe „Musik und Wort“. Musiker aus allen Epochen erklingen an der Orgel, unterbrochen von kurzen markanten geistlichen Texten, die er selbst auswählt.

Lieber Stefan, wir – dein Kirchenchor St. Nikolaus Kutzenhausen – sagen dir von Herzen Dank. Es macht einfach Spaß, mit dir wöchentlich zu musizieren, und wenn‘s nach uns geht, möchten wir noch ganz lange deine Chorproben genießen und viele weitere musikalische Höhepunkte mit dir zusammen erleben.

Angela Schmid

Coronakrise, Kirchenskandale, Krieg in Europa: Was uns Hoffnung macht …

Antworten auf die Frage von Hans Eberhardt:

„Es gibt Hoffnung, dass in Zeiten der Not überall Solidarität, Hilfe und Mitmenschlichkeit zu spüren sind.“

„Es gibt Hoffnung, dass Menschlichkeit die Schrecken der Unmenschlichkeit lindert.“

„Es gibt Hoffnung, dass unsere Kirche für längst überfällige, tiefgreifende Änderungen bereit ist.“

Weihnachtszeit in Rommelsried

Die Vorbereitungen für das Krippenspiel waren in vollem Gange, da hat Corona erneut unsere Pläne zunichte gemacht. Doch so leicht lassen sich die Rommelsrieder nicht unterkriegen. Wie auch schon in 2020 haben sich viele freiwillige Helfer gefunden, um den Kindern und Erwachsenen die Weihnachtsgeschichte näher und etwas Weihnachtszauber in den Ort zu bringen. Am Pfarrhof entstand der „Stall von Bethlehem“ zum Erleben und Mitmachen. Jede Woche zu den Adventssonntagen gab es etwas Neues zu bestaunen. Mal kamen die Tiere in den Stall oder es leuchtete der strahlende Komet hell über der Krippe. Die Kinder waren aufgefordert, den Stall gemütlich einzurichten, die Bäume zu schmücken oder ihren Wunschzettel zu schreiben und in den Briefkasten zu werfen. Zusätzlich warteten in einer Truhenbank immer wieder neue Überraschungen auf die kleinen und großen Besucher.

Besonderes Highlight war dieses Jahr das Adventskalender-Fenster. Jeden zweiten Tag erschien ein neues Bild mit

einer schönen Geschichte zum Lesen oder Vorlesen. Zu den Geschichten gab es passendes Material für die Kinder. Mal war eine Bastelanleitung für ein flauschiges Schaf vorbereitet, mal gab es Ausmalbilder, ein Rezept für einen Kinderpunsch oder eine Bastelanleitung für eine Schneeflocke.

Viele Familien bestaunten am Abend die in wechselnde Farben beleuchtete Krippenlandschaft. Am 24. Dezember kamen dann Josef und Maria mit dem Jesuskind zur Krippe und feierten um 16 Uhr mit vielen Familien die Krippenfeier mit Weihnachtsliedern, Livemusik und Lagerfeuer. Gott sei Dank – auch das Wetter hatte mitgespielt und so konnten die kleinen Besucher am Schluss einen Glaskometen als Erinnerung und Schmuck für Zuhause mitnehmen. Alle sind sich nach dieser tollen und ermutigenden Zeit einig – die Rommelsrieder Weihnachtskrippe wird wiederkommen!

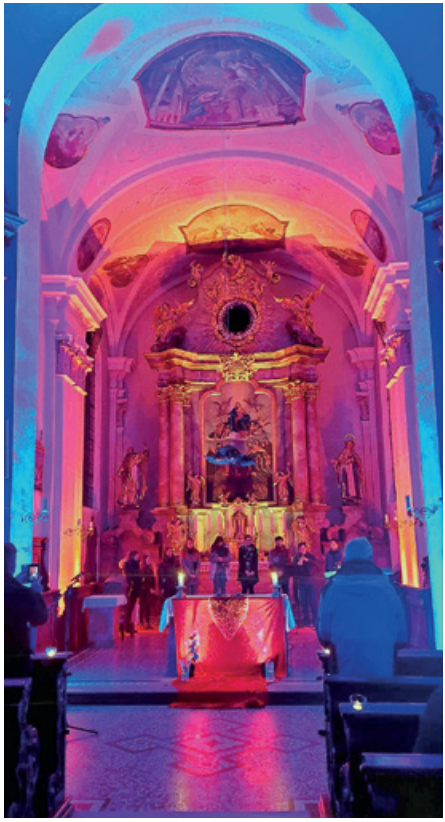
Brigitte Schwotzer

Ökumenische Segensfeier für Paare zum Valentinstag 2022

Unter dem Motto „Der Weg des Herzens ist die Liebe!“ luden am Sonntag, 13. Februar zum ersten Mal die Pfarreiengemeinschaft Dietkirch und die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Diedorf / Fischach zur Ökumenischen Segnungsfeier für Paare in die Dietkicher Pfarrkirche ein.

Mit einem Glas Sekt wurden die Paare von Gemeindereferentin Claudia Possi, Pfarrer Alan Büching und Mitgliedern beider Gemeinden vor der Kirche in stimmungsvoller Atmosphäre begrüßt. Es gab viele berührende Momente: die musikalische Gestaltung durch i Voices, die stimmungsvollen Beleuchtungseffekte des Kirchenraumes, die stärkenden Worte, Gesten, Symbole und die Segnung der Paare. Für wohl alle 36 Paare eine gelungene und schöne Erfahrung.

Gemeindereferentin Claudia Possi



Fastenandacht zum Thema „Leben teilen“ in Dietkirch

Als über die Jahre hinweg erfolgreich etablierte Reihe der Pfarreiengemeinschaft (PG) kann die Ausrichtung der Fastenandachten angesehen werden. Schließlich erfährt sie Jahr für Jahr regen Zuspruch seitens der Gläubigen und steht zudem – im Hinblick auf die Orte der Ausrichtung in der PG und die Persönlichkeiten, die für die Reihe geworben werden können – für ein Stelldichein „von Kirche zu Kirche“ bzw. „von Prediger zu Prediger“. Für die Fastenzeit 2022 hatte sich der Initiator der Reihe, Peter Hart aus Kutzenhausen, in Anlehnung an das Leitwort des diesjährigen Katholikentages in Stuttgart das Thema „Leben teilen“ ausgesucht.

Mit seinem Leitwort will der Katholikentag an das Zeugnis eines der weit über die Kirche hinaus bekanntesten europäischen Heiligen, des hl. Martin von Tours, anknüpfen, der mit den Armen seinen Mantel teilt und darin Christus begegnet. Gleichzeitig wird damit auch der „christliche Weltauftrag“ adressiert, der auch darin besteht, auf der Basis der Geschwisterlichkeit Güter, Werte, Chancen etc. gerecht, solidarisch und gemeinwohlorientiert zu teilen.

Teilen ist aber auch in unserer von sozialen Medien geprägten Wirklichkeit omnipräsent: So werden in der vernetzten Welt insbesondere Bilder und Videos über Apps geteilt. Man nimmt dadurch am Leben anderer teil. Dieses Bild vom „Teilen der Botschaften im Netz“ hatte sich Jugendpfarrer Gabriel Bucher zu eigen gemacht, um im Rahmen der diesjährigen Auftaktveranstaltung der Reihe Fastenandachten am Abend des 6. März in Dietkirch – musikalisch umrahmt von der BAND – vor allem die Jugend mit ins Boot zu holen. Schließlich könne über das Teilen von „guten Botschaften“ viel erreicht werden. Um nur drei konkrete Beispiele zu nennen:

- Die sog. „Fridays for Future“-Bewegung als globale Bewegung ausgehend von Schülern und Studierenden, die sich u. a. mit Hilfe der sozialen Medien für umfassende Klimaschutz-Maßnahmen einsetzt und ein gesellschaftliches Umdenken mit Blick auf die Bewahrung der Schöpfung zum Ziel hat.
- Ein Video von mutigen ukrainischen Bürgern, die sich wehrlos und nur mit ihrem eigenen Körper „bewaffnet“ gegen auf sie zu rollende russische Panzer stellen – als Sinnbild des gewaltfreien Widerstandes sowie zum Aufruf für Frieden.

- Die russische Journalistin Marina Owsjannikowa, die mit ihrer aufsehenerregenden Protestaktion im russischen Fernsehen, bei der sie ihre Landsleute aufgerufen hat, ebenfalls gegen die Ukraine-Invasion Stellung zu beziehen, zur Vorreiterin des Widerstands in Russland gegen die Machthaber aus dem Kreml wurde.

Im Hinblick auf die beiden letztgenannten Beispiele möchte ich das Leitwort „Leben teilen“ um den Zusatz „Frieden teilen“ ergänzen. Die russische Journalistin kann uns dabei als Vorbild dienen, mutig „aufzustehen“ und sich in aller Öffentlichkeit für das Gute – in diesem Fall für den Frieden auf der Welt – einzusetzen.

Bei der Fastenandacht in Dietkirch stand für diesen Gedanken auch eine Friedenskerze, die wir symbolisch, aber vor allem in großer Solidarität mit den Menschen in der Ukraine anzündeten.

Armin Hartmuth

Friedensandacht in Rommelsried

Aufgrund der Ereignisse in der Ukraine regte Herr Gaugenrieder die Kirchenverwaltung an, eine Andacht für die vom Krieg betroffene Bevölkerung zu organisieren. Herr Eberhardt nutzte seine Kontakte zu einem Männergesangsverein, der enge Kontakte zu einigen ukrainischen Hilfsorganisationen hat, um nicht nur uns zu berichten, wie ernst die Lage dort ist, sondern auch ihnen die Nachricht zukommen zu lassen, dass an sie gedacht, Hilfen organisiert und für sie gebetet wird. Die spontanen Helfer machten die Andacht für die zahlreichen Besucher von den Jüngsten bis zu den Älteren zu einer hoffnungsvollen Erfahrung.

Am Sonntag, den 13. März fand dann die besagte Friedensandacht statt. Wir sagen Danke für die zahlreichen Teilnehmer.

Kaplan Zacharias Thondamkulam war auch anwesend und schloss spontan die Andacht mit seinem Segen ab.

Susanne Harnisch

Aktionstag „Schöpfung bewahren – gemeinsam handeln“

Am 2. Sonntag der 40 Tage, 13. März 2022 fand von 11 bis 16 Uhr in der Gemeindehalle Kutzenhausen ein Aktionstag statt, an dem die Besucher erfahren konnten, wie ihr eigener ökologischer Fußabdruck aussieht. Viele junge Familien kamen und durchschritten diesen abenteuerlichen Pfad. Bei der Eröffnung sang unter der Leitung von Maria Dehner der Gessertshausener Kinderchor, Pfarrer Putz und Pfarrgemeinderatsvorsitzender Peter Hart sprachen ein Grußwort.

Claudia Possi stimmte auf den Weg durch die Halle ein und wies auf die Plakat-Ausstellung „Die Schöpfung bewahren im Haus des Schöpfers“ der Pfarreiengemeinschaft Marktoberdorf hin, die vor Kurzem den zweiten Platz beim Schöpfungspreis unserer Diözese bekam. Ein Helferteam begrüßte, betreute und steuerte leckere grüne Fußabdruck-Plätzchen bei. In einer Kinderecke, erstellt und betreut von Gemeindereferentin Gabi Kögel-Schütz und ihren Helfern, konnten sich die Jüngsten altersgerecht über das Thema Klimawandel informieren und wurden zugleich ermutigt, selbst Konkretes zu tun. Bei vielen der über 100 Besucher ist der Aktionstag gut angekommen. Einige der Teilnehmer*innen waren nachdenklich. Und das ist auch gut so. Schließlich besteht die Zielsetzung der Aktion darin, durch Nachdenken das Umdenken anzuregen.

Vom 13. bis 20. März stand die Plakatausstellung im Außenbereich der Pfarrkirche St. Nikolaus, Kutzenhausen und war so noch weiteren Interessierten zugänglich. Mitgetragen war der Tag vom neugegründeten Arbeitskreis Schöpfung und Umwelt. Info unter www.pg-dietkirch.de

Gemeindereferentin Claudia Possi

Kinderangebote an den Kar- und Ostertagen

Palmsonntag, 10. April	KiGo 10:30 Uhr	Kutzenhausen im Freien
Gründonnerstag, 14. April	KiGos 16:00 Uhr 17:00 Uhr	Kirche Agawang Mödishofen
Karfreitag, 15. April	Kinder-Kreuzweg 10:00 Uhr	Dietkirch
„Weißer Sonntag“ – Thema AUFERSTANDEN, 24. April	wunder bar 11:00 Uhr	Pfarrgarten Dietkirch

Osterfrühstück in der Wärmestube

Es ist wieder soweit: der Frühling kommt und der Osterhase steht in den Startlöchern! Damit die Obdachlosen der Wärmestube in Augsburg wieder ein schönes Osterfrühstück genießen können, unser Aufruf:

Bitte spenden Sie auch dieses Jahr wieder bemalte oder gefärbte Ostereier für die Wärmestube!

Ihre Spenden können Sie von Palmsonntag bis Karfreitag bei Christine Weser in Agawang, Obernefsried 3 abgeben.

Wir danken Ihnen von Herzen.
Ihr Wärmestuben-Team

Bild: Katharina Wagner
In: Pfarrbriefservice.de

Sie möchten mehr über die Arbeit der Wärmestube erfahren?
https://www.skm-augsburg.de/hilfe-beratung/wohnungslosenhilfe/waermestube

– unter Vorbehalt eventueller auferlegter Einschränkungen –

Liturgische Angebote von Palmsonntag bis Ostermontag

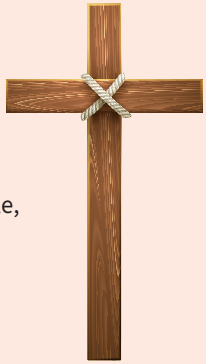
Sonntag, 10.04.	PALMSONNTAG	Kollekte für das Hl. Land
Agawang	9:30 Uhr	Segnung der Palmzweige am Anwesen Steinle, Prozession, Wort-Gottes-Feier
Dietkirch	10:15 Uhr	Segnung der Palmzweige, Prozession, Festgottesdienst Verkauf von „Eine-Welt“-Waren u. Osterkerzen
Kutzenhausen	10:30 Uhr	Kindergottesdienst im Freien
Margertshausen	8:30 Uhr	Segnung der Palmzweige, Prozession, Festgottesdienst
Rommelsried	8:30 Uhr	Segnung der Palmzweige, Prozession vom Pfarrhof zur Kirche, Festgottesdienst
Ustersbach	10:15 Uhr	Segnung der Palmzweige, Prozession, Festgottesdienst mit Kommentation
	19:00 Uhr	Fastenandacht (Gemeindereferentin Theresia Zettler)

Dienstag, 12.04.		
Ustersbach	19:30 Uhr	moderiertes Gesprächsangebot „Missbrauch“ im FORUM

Donnerstag, 14.04.	GRÜNDONNERSTAG	
Agawang	16:00 Uhr	Kindergottesdienst
	19:00 Uhr	Abendmahlfeier anschl. Betstunde der Frauen und Fackelwanderung der Männer (jeglichen Alters) mit Nachtgebet
Dietkirch	18:00 Uhr	Ölbergandacht
Dietkirch	19:00 Uhr	Agapefeier der Jugendlichen der Pfarreiengemeinschaft Dietkirch im Pfarrsaal oder online
Mödishofen	17:00 Uhr	Kindergottesdienst
Rommelsried	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Ustersbach	19:00 Uhr	Abendmahlfeier, anschl. Betstunde der MMC

Freitag, 15.04.	KARFREITAG	
Agawang	9:00 Uhr	Betstunde der Männer
	10:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
	21:00 Uhr	Nachtgebet am Heiligen Grab
Dietkirch	10:00 Uhr	Kreuzwegandacht für Kinder
	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie

Oberschönenfeld	20:00 Uhr	Kreuzwegandacht mit Fackeln vor der Abteikirche – bei schlechter Witterung: Meditation in der Kirche
Döpshofen	13:00 Uhr	Karfreitagsliturgie, anschl. Möglichkeit zum persönlichen stillen Gebet
Kutzenhausen	9:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
	19:30 Uhr	Grabmusik
Margertshausen	10:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Rommelsried	9:30 Uhr	Kreuzwegandacht zur Hl.-Grab-Kapelle, Treffpunkt: 1. Kreuzwegstation
	16:30 Uhr	Karfreitagsliturgie
Ustersbach	10:00 Uhr	Kreuzwegandacht
	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie



Samstag, 16.04.

Dietkirch	20:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
Kutzenhausen	21:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
Ustersbach	21:00 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisensegnung

Sonntag, 17.04. HOCHFEST DER AUFERSTEHUNG DES HERRN

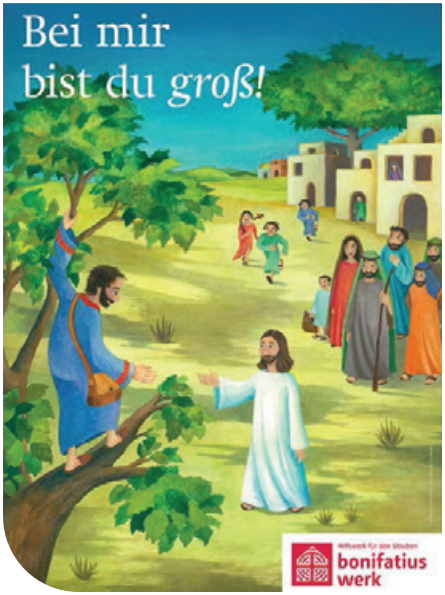
Agawang	5:30 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
Döpshofen	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Speisensegnung
Kutzenhausen	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Speisensegnung – mitgestaltet vom Kirchenchor Kutzenhausen
Margertshausen	5:30 Uhr	Feier der Osternacht mit Speisensegnung
Rommelsried	5:30 Uhr	Osternächtliche Feier (Lichtfeier, Wortgottesdienst, Segnung des Taufwassers, Kommunionfeier, Speisensegnung)

Montag, 18.04. OSTERMONTAG

Agawang	8:30 Uhr	Festgottesdienst
Dietkirch	10:00 Uhr	Festgottesdienst musikalisch gestaltet vom Kirchenchor
Kutzenhausen	19:00 Uhr	Österliche Wort-Gottes-Feier als Abschluss des Stern-Emmausgang von den Orten der Pfarreiengemeinschaft Dietkirch nach Kutzenhausen, anschl. Beisammensein je nach Hygieneverordnung
Rommelsried	9:30 Uhr	Rosenkranz
	10:00 Uhr	Festgottesdienst mit Verabschiedung von Ministrantinnen
Ustersbach	8:30 Uhr	Festgottesdienst, anschl. Rosenkranz der MMC

Erstkommunion 2022

„Bei mir bist du groß“ – das spricht Jesus mir zu.



Das diesjährige Motto der Erstkommunionvorbereitung ist eine Zusage an uns alle!

Wo stehe ich, wenn Jesus gerade des Wegs kommt?
Bin ich ganz nah – eine Jüngerin/ein Jünger?
Bin ich ein kritischer Beobachter?
Oder bin ich eine Suchende, ein Neugieriger, der auf den Baum klettert, um diesen Jesus auch mal zu sehen?

Erstkommunionkinder sind Suchende. Ihnen spricht Jesus zu: „Bei mir bist du groß.“ Und diese Zusage gilt auch ohne jedes Vorwissen und frommer Verdienste.

Wenn wir uns bewusstmachen, dass die Coronabeschränkungen für Kinder schon gefühlt ein halbes Leben bestehen, dann wird uns klar, dass das, was Erwachsene als wertvolle Liturgie oder schöne Tradition schätzen, unseren Kindern kaum noch bekannt sein wird.

Wie können wir unseren Kindern den Glauben und die Freude am gemeinsam gelebten Glauben im Gottesdienst vermitteln? Eine Frage, die uns alle betrifft.

In den Kommuniongruppen wurden bei Gruppenstunden, Weggottesdiensten und durch den Vorstellungsgottesdienst schon wertvolle Erfahrungen gemacht. Auch der Religionsunterricht an den Grundschulen ist eine große Stütze.

So können wir uns wieder auf schöne Erstkommunionfeiern freuen.
Allen, die sich in der Vorbereitung mit einbringen und unterstützen, ein herzliches Vergelt’s Gott!

Gemeindereferentin
Gabi Kögel-Schütz

Die Erstkommuniontermine in diesem Jahr:
Sa., 21. Mai 2022, 13:00 Uhr Dietkirch
So., 29. Mai 2022, 10:00 Uhr Margertshausen
So., 19. Juni 2022, 10:00 Uhr Ustersbach
So., 10. Juli 2022, 10:00 Uhr Wollishausen
Sa., 23. Juli 2022, 13:00 Uhr Kutzenhausen
So., 24. Juli 2022, 10:00 Uhr Kutzenhausen

Firmvorbereitung 2022

Im Januar starteten 37 Jugendliche aus der Pfarreiengemeinschaft mit der Firmvorbereitung. Ein Firmteam aus neun Ehrenamtlichen begleitet unter der Leitung von Claudia Possi, der Verantwortlichen für die Firmpastoral, die jungen Menschen hin zur Firmspendung. Diese findet am Samstag, den 23. Juli in der Kirche Herz Mariä, Diedorf statt.

Firmspender wird Generalvikar Msgr. Dr. Hacker sein. Wie jedes Jahr engagieren sich die Firmbewerber*innen für ein Misereor-Projekt. Dafür haben sie das Motto „Selten bin ich RADlos!“ gewählt. In beiden Projektländern, Bangladesch wie den Philippinen, ist Mobilität ein großes Thema. Es hat Schnittfläche zu den Themen, die uns auch in unserem Lebensraum beschäftigen. So setzen die Firmbewerber*innen sich mit ihrer Aktion ein, die Schalter hin zu einer gerechten klimafreundlichen Welt umzulegen.

In manchen Pfarreien werden die Firmbewerber*innen wieder wie letztes Jahr das Osterlicht „to go“ bringen. ES GEHT!, was das diesjährige Motto von Misereor ist, erfahren auch die 37 jungen Menschen trotz mancher Widrigkeit. Und auch GERECHT, indem sie mitarbeiten an einer besseren Welt, so wie sie es vermögen.

Gemeindereferentin Claudia Possi

Ministranten der Pfarrei Dietkirch auf innovativen Pfaden unterwegs

Am Vorabend des Tages „Heilige Drei Könige“ fand in der Pfarrkirche St. Johannes Baptist Dietkirch der feierlich gestaltete Sternsinger-Gottesdienst statt, im Rahmen dessen eine königlich gekleidete Gruppe der Dietkircher Ministranten inklusive leuchtendem Stern den Kirchgängern die Botschaft von der Geburt Jesu Christi verkündete.

Angesichts der staatlichen Vorgaben und Empfehlungen zum Verhalten in der damaligen Phase der Corona-Pandemie verzichteten die Dietkircher Sternsinger rund um den 6. Januar ganz bewusst auf die traditionellen Hausbesuche. Schließlich lautete das diesjährige Motto der Sternsingeraktion „Gesund werden – gesund bleiben“. Stattdessen bastelten die „Minis“ zwischen Weihnachten und Neujahr im Pfarrzentrum Segenspäckchen, die nach der Messe an die Besucher ausgegeben wurden, um sie für die eigenen Wohnungen zu nutzen sowie den Verwandten, Freunden bzw. Nachbarn vor die Tür zu legen.

Damit wurde ein innovativer Sternsinger-Pfad beschritten, der trotz der Pandemie sicherstellte, dass die Frohe Botschaft die Menschen in Gessertshausen und Wollishausen erreichte und den Ministranten zudem eine sinnstiftende Aktion bescherte.

Armin Hartmuth

IMPRESSUM

Herausgeber:
Pfarreiengemeinschaft Dietkirch
Kirchplatz 4, 86459 Gessertshausen
Telefon 08238-2352
pg.dietkirch@bistum-augsburg.de
www.pg-dietkirch.de

Redaktionsteam:
Armin Hartmuth,
Sebastian Kriener,
Claudia Possi,
Stephanie Rieger,
Martina Schierhorn

Design, Grafik und Druck:
Druckerei Joh. Walch GmbH & Co. KG
Im Gries 6, 86179 Augsburg
kontakt@walchdruck.de
www.walchdruck.de

Auflage: 3.200 Stück

Osterprügel in Agawang

Im letzten Jahr haben wir Ministranten aus Agawang zum ersten Mal den Brauch des Osterfeuerprügels aufgegriffen. Diese Tradition möchten wir natürlich heuer weiterführen.

Hier noch einmal die Erklärung zu dem alten Brauch: Im Zusammenhang mit dem Osterfest ist auch heute noch in manchen Dörfern unseres Landkreises der alte Brauch der Osterprügel (auch Weihprügel genannt) bekannt. Im Osterfeuer angebrannte und gesegnete Holzscheite werden dabei in Ställen und Häusern aufgehängt, um den Hof und die Bewohner vor Gewitter und Unheil zu schützen.

Die genaue Herkunft des Brauches ist nicht bekannt, allerdings soll der Brauch des Osterprügels eng mit dem des Osterfeuers zusammenhängen.

Um den Kreislauf wieder zu schließen, möchten wir die Osterfeuerprügel aus dem letzten Jahr sammeln, um mit ihnen das diesjährige Osterfeuer zu entzünden. Wir bitten Sie daher, ihre Osterprügel ab Palmsonntag am Pfarrheim abzugeben.

Nach der Osternacht oder nach den Gottesdiensten an den Osterfeiertagen können alle Gottesdienstbesucher und Interessierte gegen eine Spende unsere Osterprügel 2022 mit nach Hause nehmen, die wir von einer Seite im Osterfeuer anbrennen. Auf Wunsch können wir Minis den Osterfeuerprügel auch zu Ihnen nach

Hause bringen. Dort können Sie ihren Osterprügel unter den First oder an einem anderen geeigneten Ort des Hauses oder Stalls aufhängen – für Schutz und Segen Gottes für das gesamte nächste Jahr.

Den Erlös aus der Aktion möchten wir teils an Kinder aus der Ukraine spenden und teils für gemeinsame Aktivitäten der Agawanger Minis nutzen.

Um uns die Vorbereitungen zu erleichtern und um sicherzugehen, dass jeder Interessierte einen Osterfeuerprügel erhält, bitten wir um Vorbestellung unter 08294/2266 oder per E-Mail (just.leitenmaier@t-online.de).

Anna Leitenmaier
im Namen der Agawanger Minis

Ministranten- und Jugend-News

Die letzten zwei Jahre waren und sind keine einfache Zeit für den Dienst der Ministranten vor Ort und auch für die Gemeinschaft untereinander. Immerhin zehren wir von der Live-Begegnung an den zwei Ministrantenausflügen nach Füssen im September 2021, wo 80 Minis plus Kaplan und Claudia Possi ein gutes Miteinander in der Natur, am See, beim Abendlob und gemeinsamen Essen erlebten. Die Obermini-Runde trifft sich regelmäßig und hat unter der Leitung von Claudia Possi für dieses Jahr ein tolles Programm zusammengestellt.

Zu Lichtmess gab es eine Jugendandacht in Ustersbach „In jedem Dunkel ein Lichtstrahl“. Die Andacht zur Fastenpredigt am Sonntag, 6. März mit Jugendpfarrer Gabriel Bucher wurde von den Oberminis aus Dietkirch und der BAND zusammen mit Claudia Possi vorbereitet. In nächster Zeit steht ein Treffen der Obermini-Runde mit den Jugendvertretern in den Gemeinderäten innerhalb der Pfarreiengemeinschaft an. Ein Angebot für jüngere Minis ist in Planung sowie ein Jugendkreuzweg und eine Agapefeier. Freude herrscht darüber, dass dieses Jahr endlich der diözesane Ministrantentag „NUR MIT DIR!“ am 21. Mai in Friedberg stattfinden wird, worauf viele Minis schon warten.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die Ministranten-Familien-Pastoral in diesem Jahr, wo verschiedene Angebote geplant sind. So sind wir in schwierigen Zeiten hoffnungsMUTig im Schauen auf Jesus.

Gemeindereferentin Claudia Possi

Termine 2022 für Ministrantenpastoral

Veranstaltung / Ort	Datum	Personenkreis & Verantwortliche/r
Fastenaktion „Schöpfung und Umwelt“	Aschermittwoch – Karwoche	AK „Schöpfung und Umwelt“
Jugendkreuzweg Gessertshausen / Dietkirch	Donnerstag, 07.04. 18:00 – 19:30 Uhr	C. Possi & Vorbereitungsteam
Jugendvilgil Oberschönenfeld, Treffpunkt am Brunnen vor der Kirche	Donnerstag, 07.04. 18:00 – 19:30 Uhr	Schwestern der Abtei und Jugendband
Agapefeier im Pfarrsaal Dietkirch oder Online	Donnerstag, 14.04. 17:30 – 19:30 Uhr	C. Possi & Vorbereitungsteam
Emmausgang mit Stationen, Andacht / Kutzenhausen	Montag, 18.04.	Für Minis, Firmbewerber und Jugendliche; C. Possi / S. Wolitz
Fahrt zu den Passionsspielen nach Oberammergau	Sonntag, 08.05. 6:00 – 23:59 Uhr Abfahrt / Ankunft in Augsburg; Kosten: 50 €	Für Minis ab 13 Jahren; Anmeldung über claudia.possi@bistum-augsburg.de
Diözesaner Ministrantentag in Friedberg	Samstag, 22.05.	Alle Minis; Veranstalter: Ministranten-Pastoral der Diözese Augsburg; Anmeldung über claudia.possi@bistum-augsburg.de
Fahrt zum Katholikentag nach Stuttgart	Samstag, 28.05.	Interessierte aus der PG
Ministrantenausflug; Ort: noch offen	Termin I: Samstag, 10.09. + Termin II: Samstag, 17.09.	Ministranten aus der PG

GRÜN = Andacht **GELB** = Aktion
MOOSGRÜN = Fahrten **ROT** = Diözese

Buchtipp: Dranbleiben! Glauben mit und trotz der Kirche

In diesem Oster-Pfarrbrief möchte ich gerne an die Tradition anknüpfen, dass wir ab und an auch einen Buchtipp geben, von dem in diesem Fall ich selbst davon überzeugt bin, dass es sich lohnt, sich Zeit für die Lektüre zu nehmen.

In seinem neuen Buch „Dranbleiben! Glauben mit und trotz der Kirche“ aus dem Jahr 2021 nimmt der Autor Stefan Jürgens kein Blatt vor den Mund. Er weiß, dass viele die Nase voll und nichts mehr mit Kirche zu tun haben wollen. Offen spricht Jürgens über seine Enttäuschung und erklärt, weshalb er selbst trotzdem bleibt. Er geht über Denkverbote hinweg und zeigt, was sich wirklich ändern muss – und vor allem ändern kann. Nicht naiv, sondern realistisch und mutig. Eine entschiedene Forderung und Vision für eine andere Kirche, bei der es sich lohnt, dranzubleiben. Eine Kirche, die wieder den Menschen gehört und deshalb eine Zukunft hat.

Zitat von Stefan Jürgens: *„Ich lebe ja nicht für die Kirche, sondern von Gott her für die Menschen. Wer von Gott groß denkt, muss sich um den Fortbestand der Kirche keine Sorgen machen.“*

Hintergrundinformationen zum Autor: Stefan Jürgens, geb. 1968, war zunächst Kaplan und Jugendseelsorger, dann Geistlicher Rektor einer katholischen Akademie und Leiter eines Exerzitienhauses, später Pfarrer in Münster und im Münsterland. Sein Blog „Der Landpfarrer“ erfuhr große Aufmerksamkeit, von 2004 bis 2008 war Jürgens Sprecher beim „Wort zum Sonntag“ in der ARD. Sein Buch „Ausgeheuchelt! So geht es aufwärts mit der Kirche“ sorgte bereits im Jahr 2019 für Furore. Das Echo war gewaltig.

In diesem Sinne: Nehmen Sie sich ein paar ruhige Abende für das Buch.

Armin Hartmuth

Was ist wunder bar?

Regelmäßig, alle drei Monate, sind Jung und Alt eingeladen, eine Bibelgeschichte kreativ zu entdecken und die Erlebnisse mit Musik, Gebeten und guten Texten gemeinsam zu feiern.

Auch Essen und Trinken gehören dazu und bilden einen lockeren Abschluss.

wunder bar ist jedes Mal neu und wieder anders – immer neue Personen setzen neue Akzente. Wer hat Lust, hier mitzuwirken?

Meldet Euch bei Gabi Kögel-Schütz (gabriele.koegel-schuetz@bistum-augsburg.de oder Tel.: 08236/958544).

Auf ein Wort: Endlich Frühling!

Am Sonntag, den 20. März 2022 – auf der Autofahrt zu meinem morgendlichen Wahlhelfereinsatz im Rahmen der Pfarrgemeinderatswahl – hatte ich den Radiosender SWR 3 angeschaltet. Zwischen zwei Musikstücken hörte ich kurz vor Dietkirch den Beitrag zum Tag von Anna Manon Schimmel, evangelische Ortspfarrerin in Neuried / Baden-Württemberg. Der Titel ihres Beitrags lautete „Flirten“ und ich blieb dafür im Auto sitzen, denn ihr folgender Text zog mich in seinen Bann:

„Endlich hat der lange ersehnte Frühling begonnen. Eine Zeit, in der sich viele Menschen noch mehr nach Liebe sehnen als sonst. Vielleicht jetzt besonders, wo es so viel Hass in der Welt gibt. Aber manchmal fehlt das passende Gegenüber. Ich hab mich gefragt, flirten mit Gott? Geht das?

Schließlich kann ich Gott nicht sehen! Mit einem Unsichtbaren zu flirten ist irgendwie schwierig. Ich weiß ja nicht ob Gott sexy Lachfältchen hat, oder gar Grübchen? Ich weiß ja nicht, welche Stimme Gott hat und welche Augenfarbe!

Mit Jesus flirten? Das kann ich mir eher vorstellen. Jesus hat sicher geflirtet. Geliebt sowieso. Angeblich Maria Magdalena. Aber wer weiß schon genau, was da war vor 2000 Jahren. Jesus ist jedenfalls ein Mensch gewesen. Aus Fleisch und Blut. Mit allen Sinnen ausgestattet. Sicher (!) hat der geflirtet. Berührt. Mit den Augen geklimpert. Und liebevolle Worte gesagt.

Ein Flirt mit Jesus. Ja, das geht. Ich weiß von vielen Menschen, die aus einem Flirt mit Jesus, eine Liebe haben werden lassen! Die sich täglich von Jesus begleitet und geliebt fühlen. Die sich ihm anvertrauen und sich ein Leben ohne ihn nicht mehr denken können. Die durch und mit Jesus immer wieder Augenblicke der Ewigkeit erleben. Nicht nur im Frühling.

Wie das genau geht, muss jede und jeder selbst für sich herausfinden. Aber eines ist sicher: Aus einem Flirt mit Gott, wird IMMER etwas. Nie nichts. Das ist der Unterschied zu jedem anderen Flirt dieser Welt. Aus Flirt, wird tägliches Rendezvous. Aus Date wird Liebe. Denn Gott ist Liebe. „Und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott in ihr und ihm.“ (1 Joh 4,16b)

Mich hat der Text sehr angesprochen, weshalb ich ihn hiermit mit Ihnen allen teilen möchte. Zumal die Autorin auch ein „Gottesbild“ hat, das ich als bemerkenswert erfrischend empfinde: „Der biblische Gott, an den ich glaube, ist für mich ein Alltagsgott. Ich muss nicht extra einen Termin mit ihm ausmachen. Ich treffe Gott jederzeit und überall. Gott sitzt bei mir gerne mal auf dem Beifahrersitz im Auto und abends stoße ich mit Gott auf den Feierabend an. Von diesem Gott möchte ich im Radio erzählen und freue mich sehr Teil des Teams der Kirche im SWR zu sein!“

Was ich damit sagen will? Inspiration kann manchmal auch aus dem Radio kommen!

Armin Hartmuth

EINFACH BETEN für FRIEDEN

zur ruhe kommen
sich gott anvertrauen
sein wort hören
gestärkt weitergehen
hilfe erfahren

In der Pfarrkirche in Ustersbach – immer dienstags um 9:00 Uhr

26. April | 10. Mai | 24. Mai | 28. Juni | 12. Juli
19. Juli, 9:30 Uhr, Messe in Oberschönenfeld

ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

Leitung und Musik: Judith Wundlechner und Gemeindereferentin Gabi Kögel-Schütz

Dietkirch
Pfarreiengemeinschaft

Lourdes-Wallfahrt der Diözese Augsburg

Flugreise ab/bis Memmingen vom 09.06. – 13.06.2022

Gesamtleitung: Weihbischof em. Josef Grünwald, Pfarrer Johannes Rauch, Diakon Andreas Martin

Lourdes wirkt manchmal Wunder, das ist wahr! Immer aber wirkt der Gnadenort heilsam. Was ist es, dieses heilsame Geheimnis von Lourdes? Die himmlische Ruhe, das Heilwasser, das gemeinsame Singen und Beten? Gewiss auch Unsere Liebe Frau von Lourdes, die der kleinen Bernadette am 11. Februar 1858 zum ersten Mal erschienen ist.

Machen wir uns gemeinsam auf den Weg! Es ist eine Pilgerfahrt für Gesunde und Kranke. Ein Weg hin zu Maria und gemeinsam mit ihr ein Weg zu Jesus, unserm Herrn und Heiland. In Lourdes werden wir einmal mehr spüren, wie gut unser Glaube an Leib und Seele tut.

Den Flyer zur Reise mit Detailinformationen zum Ablauf sowie die Anmeldekarte finden Sie auf der Homepage des Bistum Augsburg unter folgender Rubrik:

Home / Hauptabteilung II / Diözesanpilgerstelle / Pilgerreisen

Gemeinsame Fahrt zum Katholikentag 2022 nach Stuttgart

Katholikentag Stuttgart 25.–29. Mai 2022 ZdK

Am 28. Mai besteht die Einladung mit einem Bus gemeinsam zum 102. Deutschen Katholikentag nach Stuttgart zu fahren. Das Leitwort lautet dieses Jahr **Leben teilen**. *„Mit dem Leitwort wollen wir unseren Glauben an einen Gott zum Ausdruck bringen, der in seinem Wesen personale, liebende und barmherzige Selbst-mit-teilung ist, der selbst Mensch wird, das menschliche Leben teilt, Menschen Anteil an sich gibt und sie in die Gemeinschaft des Lebens einlädt“*, so der ehemalige Präsident des ZdK, Prof. Dr. Thomas Sternberg. *„Diesen Glauben leben wir in einer kirchlichen Gemeinschaft…!“* – Diesen Gemeinschaftsaspekt wollen wir auch als Miteinander auf dem Weg verstehen und uns austauschen über die Impulse und Erfahrungen, die wir auf dieser gemeinsamen Fahrt machen.

Termin:
Samstag, 28. Mai von 7:30 bis ca. 21:00 Uhr; um ca. 18:00 Uhr im Pfarrheim Kutzenhausen Abendbrotzeit

Abfahrt:
7:30 Uhr ab dem Parkplatz bei der Pfarrkirche Dietkirch

Rückkehr:
ca. 21:00 Uhr

Kosten:
Erwachsene 60 € (Bus + Tageskarte), Kinder bis 11 Jahre 25 € (Bus) und Kinder ab 11 Jahre (Jugendliche) 50 € (Bus und Tageskarte); Ermäßigung für Familien kann erfragt werden.

Leitung:
Gemeindereferentin Claudia Possi und Team

Vortreffen:
Sonntag, 15. Mai von 16:00 bis 18:00 Uhr im Pfarrheim Kutzenhausen mit Abendbrotzeit

Nachtreffen:
nach dem Sonntagsgottesdienst am 10. Juli von 11:00 bis 14:00 Uhr mit Picknick (Ort wird noch bekannt gegeben)

Anmeldung ab sofort bis 2. Mai!
Eine zeitnahe Anmeldung wird empfohlen, da die Busplätze begrenzt sind. Bei der Anmeldung bitte den Namen eines jeden Familienmitglieds, das Geburtsdatum und die Adresse angeben.

Anmeldung unter der E-Mailadresse:
pg.dietkirch@bistum-augsburg.de

Nähere Informationen
erhalten Sie bei Claudia Possi;
E-Mail: claudia.possi@bistum-augsburg.de

Sternwallfahrt am 9. Juli nach Oberschönenfeld

Staunen-Fragen-Welt entdecken

Gemeinsam unterwegs sein,
essen, spielen, Gottesdienst feiern.

Anmeldung und Information:
Ehe- und Familienseelsorge,
Außenstelle Augsburg
Tel. 0821/3166-2111,
Mail: efs-augsburg@bistum-augsburg.de

PG Dietkirch

Ehe- und Familien Seelsorge
Bistum Augsburg

Bücherei Kutzenhausen

Liebe Lesefreunde,

wir sind voller Tatendrang in das neue Lesejahr gestartet und haben bereits viele Neuanschaffungen eingearbeitet.

Die Auswahl an „Tonies“ steigt rasant an, genauso haben wir neue Kinderbuchreihen angeschafft und die bestehenden wieder aktualisiert. Nicht nur bei den Kinderbüchern bauen wir unseren Bestand weiter aus. Auch bei den Romanen, Krimis etc. wird unser Bestand ständig erweitert.

Besonders möchten wir auf einige neue Zeitschriftenabos hinweisen, wie z. B. die Zeitschrift Chefkoch, Mix (Thermomix) und Beef. Letztere wartet nicht nur mit interessanten Rezepten rund um Fleisch und Beilagen auf, sondern auch durch ansprechende Bilder. Gerade zu Beginn der Grillsaison sicher interessant.

Außerdem planen wir nach den Osterferien wieder eine Beteiligung am Projekt Lesestart für alle dreijährigen Kinder. Näheres dazu rechtzeitig im Mitteilungsblatt „Über den Zaun“ sowie auf unserer Homepage und unter Facebook.

Sie alle sehen, bei uns ist „Leben drin“. Wir freuen uns auf Sie zu unseren Öffnungszeiten:

DIENSTAG UND FREITAG
15:30 bis 17:00 Uhr

SAMSTAG
18:00 bis 19:00 Uhr

Bis bald in Ihrer Bücherei.

Für das gesamte Büchereiteam:

Büchereileiter Dirk Pelzeter

Abendstimmung beim Feldkreuz
in Gessertshausen.

Fastenandacht in Agawang mit
Pfarrer Dr. Florian Kolbinger.

Sternsingergottesdienst in Döpshofen.

Wort-Gottes-Feier am Faschingsdienstag
in Ustersbach.

Das Fastenessen-to-go Team in Ustersbach.

Die Weihnachtsgeschenke der Kutzenhausener
Ministranten werden verpackt.

Jugendpfarrer Gabriel Bucher mit seinem Dietkircher Geschenk.

Uli Gaßner restauriert die Sternsingersterne.

Beim Patrozinium besuchte uns wie jedes Jahr der Nikolaus in Kutzenhausen.

Gruppenbild der diesjährigen Sternsinger in Rommelsried.

Weihnachtsgottesdienst in Döpshofen.

Friedensgebet der Jugend in Agawang.

SO SEHR
HAT GOTT
GELIEBT
DASS ER
SEINEN EIGENEN
SOHN GAB
DAMIT
ALLE DIE
AN IHN
GLAUBEN
NICHT VERLOREN
GEHEN
SONDERN
DAS EWIGE
LEBEN
HABEN

Johannes 3:16